

PIMP
your town!



Lust auf Demokratie und Beteiligung im Lahn-Dill-Kreis

Das Original. Seit 2009.

WWW.PIMPYOURTOWN.DE





DIE POLITIKER:INNEN-INTERVIEWS

Wussten Sie bereits in Ihrer Kindheit, dass Sie später in der Politik tätig sein wollen?

Anna-Lena Benner-Berns: Nein, ich war früher eher schüchtern und ich konnte mich während meiner Jugendzeit nicht für Politik begeistern.

Michael Hundertmark: Ja, ich stamme aus einem politisch aktiven Haushalt und ich habe mich schon immer für Ideen und Menschen eingesetzt.

Welche positiven, als auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Emely Green: Positiv sind die vielen neuen Erfahrungen und Einblicke, aber auch politische Veranstaltungen. Eher negativ sind die Punkte, dass es oftmals sehr anstrengend sein kann und extrem viel Zeit in Anspruch nimmt.

Andrea Niggemann: Für mich ist es besonders positiv, dass ich Spaß am Zusammenarbeiten mit Personen mit den selben politischen Auffassungen haben kann, jedoch ist die Ablehnung anderer bezüglich meiner Partei für mich ein großes Hindernis, da mir das Durchsetzen dann schwerer fällt.

Warum machen Sie bei diesem Projekt mit?

Anna-Lena Bender: Ich hoffe, dass bei Jugendlichen das Interesse für Politik geweckt wird. Für mich ist es wichtig, dass wir schon früh ausreichend informieren.

Matthias Büger: Ich finde es gut, wenn Jugendliche politisch aktiv sind. Ich mache mir im Allgemeinen viele Gedanken zu dem Thema, wie Jugendliche besser integriert werden können.

Was sind Ihre Verbesserungsvorschläge bezüglich der Politik im Lahn-Dill-Kreis?

Lothar Mulch: Meiner Meinung nach ist die Koalition nicht offen für Vorschläge gewisser Parteien, über 20 Anträge wurden abgelehnt. Ich wünsche mir, dass auch andere Anträge angenommen werden.

Reiner Dworschak: Alles in Allem dauert es mir zu lange, bis Entscheidungen getroffen werden, außerdem braucht es sehr viel Zeit, bis diese durchgesetzt werden.

Was ist Ihre Meinung bezüglich der Preiserhöhung?

Jan Moritz Böcher: Wir suchen uns das nicht bewusst aus, aber wir müssen lernen damit umzugehen. Der Staat sollte die entlasten, die sich bestimmte Grundversorgungsmittel nicht mehr leisten können.

Regina Beimborn: An sich finde ich die Preiserhöhung nicht schlecht, erst dann, wenn es an der Grundversorgung scheitert. Es ist gut, dass Dinge, die die Umwelt belasten, teurer sind.

Wie kann man Ihrer Meinung nach Schüler und Jugendliche in die Politik integrieren?

Gudrun Esch: Man sollte Jugendliche natürlich nicht dazu zwingen, in die Politik zu gehen, aber wenn es mehr Projekte an Schulen gibt, kann das Interesse enorm gesteigert werden.

Jan Moritz Böcher: Man sollte die Jugendlichen unbedingt ernst nehmen, man sollte nicht über, sondern mit den Jugendlichen sprechen.

HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

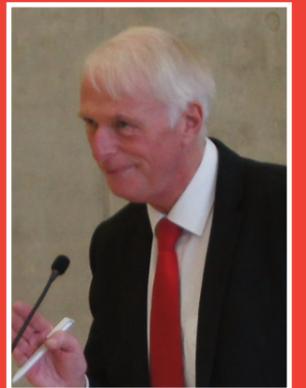
Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mitwirkende, an 3 Tagen seid Ihr in die Rolle von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern im Lahn-Dill-Kreis geschlüpft und habt so die Arbeit der Politik vor Ort kennengelernt. Ihr habt Fraktionen gebildet und sage und schreibe 45 Anträge erarbeitet, über die Ihr schließlich in einer fiktiven Kreistagssitzung im echten großen Kreistagssaal in der Kreisverwaltung in Wetzlar entschieden habt. An der Vielfalt der Themen kann man erkennen, dass Ihr mit offenen Augen durch Eure Kommunen geht und Ihr interessiert an einer Verbesserung Eurer Lebensumstände seid. Viele Anträge wurden angenommen, einige wurden abgelehnt. Das bedeutet Demokratie. Vielen Dank an Euch! Unser Dank gilt auch den zahlreichen Mitgliedern des Kreistags, die sich Zeit genommen haben, die Jugendlichen bei der Arbeit in ihren Fraktionen zu beraten und unterstützen. Vielen Dank auch den Mitwirkenden des Gymnasiums Johanneum in Herborn, die bereit waren, diese spannende

Erfahrung mit uns gemeinsam zu machen. Wir hoffen, dass dieser erste Einblick in die Kommunalpolitik ein Anstoß für Euch Schülerinnen und Schüler sein kann, zukünftig aktiv Eure Städte und Kommunen aktiv mitzugestalten.

Darauf freuen wir uns!

Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender

Stephan Aurand
Hauptamtlicher
Kreisbeigeordneter



WIR SIND DAS REDAKTIONS-TEAM

Wir sind das Redaktionsteam von dem Projekt Pimp Your Town! Unsere Aufgaben sind die mediale Begleitung der Fraktionen und das Berichten der Aufgaben, die sie bearbeiten. Wir sind aufgeteilt in vier verschiedene Arten von Teams. Unser kleinstes Team ist das Social Media Team, welches wir mit zwei Personen besetzen. Die Aufgaben des Teams sind Bilder und Videos rund um Social Media zu machen. Wir haben auch ein Foto- und Videoteam, das jedes der Interviews begleitet und dokumentiert. Zum Schluss haben wir noch unser Magazin-Team, das die Ergebnisse der anderen Teams zusammenfasst und daraus ein Magazin erstellt hat.

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/lahn-dill-kreis





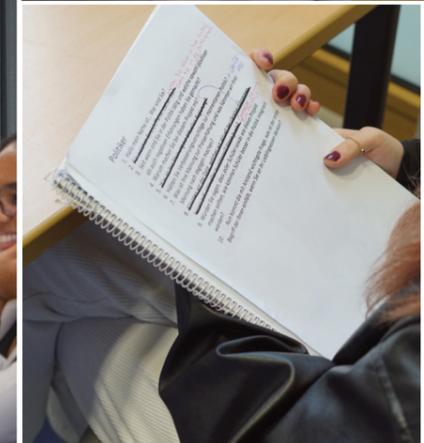
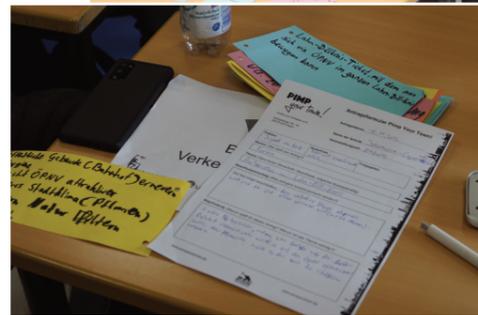
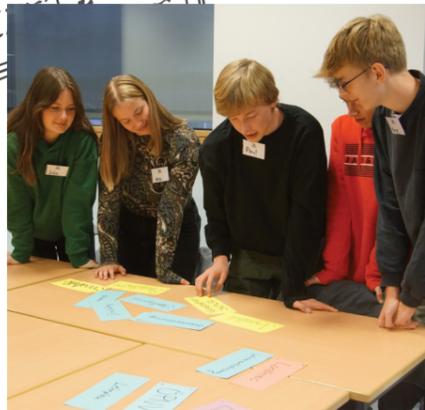
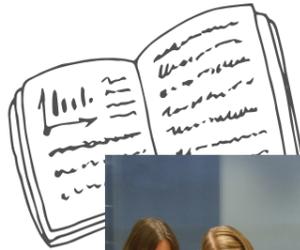
Tagesbericht 18.10.22

Am ersten Tag des Planspiels haben sich die Schüler:innen in den Fraktionen zusammengesetzt, sich die Namen „Jugend für Heute“, „CSP“ und „DGP“ gegeben, und eine Einführung in die Kreistagspolitik in Form eines Crash Kurses bekommen. In diesem haben sie spielerisch Themen zu den zuständigen politischen Ebenen zugeordnet. Diese politischen Ebenen nennt man beispielsweise Kreis, Land und Bund. In den Fraktionen wurden eigene Ideen und Anträge herausgearbeitet und für den morgigen Tag vorbereitet. Dann haben sie sich in verschiedene Ausschüsse aufgeteilt und nochmals konkreter darüber diskutiert, um diese den Politiker:innen vorzustellen und zu bearbeiten. Unterstützt werden sie dabei von Pat:innen des Vereins Politik zum Anfassen e.V.



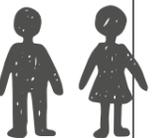
Tagesbericht 20.10.2022

Am dritten und somit letzten Tag des Projektes ging es mit den Fraktionssitzungen los, bei denen entschieden wurde, ob man einen Antrag ablehnt, sich enthält oder zustimmt. Außerdem haben die Fraktionen noch über genauere Details gesprochen, damit es keine Fragen gibt, die sie nicht beantworten können. Nach einer kleinen Pause ging es dann in den Kreistagssitzungssaal. Hier wurde final über die 18 Punkte der Tagesordnung diskutiert und entschieden. Es wurde viel diskutiert und debattiert und einige Anträge zurückgezogen oder geändert. Die Politiker:innen werden einige dieser Anträge mit in die offizielle Kreistagssitzung mitnehmen und nochmal darüber diskutieren und gegebenenfalls ändern, um diese umsetzen zu können.



Tagesbericht 19.10.2022

Am zweiten Tag des Projekts haben sich die Schüler:innen zusammengesetzt, um über ihre Ideen und Anträge zu sprechen und zu diskutieren. Im Laufe des Tages haben die Schüler:innen in den Ausschuss-AGs und den anschließenden Ausschusssitzungen darüber diskutiert, welche Anträge gut gelungen sind und welche nicht. Den Fraktionen standen heute Pat:innen aus der „echten“ Kommunalpolitik zur Seite. Der Sinn des heutigen Tages war, sich auf die Kreistagssitzung für den morgigen Tag vorzubereiten. Das Ganze wurde mit Politiker:innen aus dem Kreistag durchgeführt. Es kamen 13 Politiker:innen, welche die Schüler:innen bei den Anträgen in den Ausschuss-AGs unterstützt haben.



Fazit

Das Projekt war sehr erfolgreich und hat größtenteils großen Spaß gemacht. Man konnte extrem viel lernen, wie die „echte“ Politik funktioniert und wie man dies als Redaktion begleitet und es waren tolle Erfahrungen. Es war schön, einen kleinen, aber detailreichen Einblick in die Kommunalpolitik zu bekommen, dass man selbst mal sehen kann, wie Straßen oder Kindergärten gebaut und beantragt werden und es von einer Idee zu einem Punkt auf der Tagesordnung kommt.

YES!

DIE INTERVIEWS

	Kamst Du schonmal mit Politik in Berührung?	Hast Du Änderungsvorschläge für die Lahn-Dill-Kreis Politik?	Wie zufrieden bist Du mit dem ÖPNV?
Karl	Ja, in Bezug auf die Bundestagswahl und im Politikunterricht.	Nein.	Ich fahre selten, aber wenn, dann ist es nicht gut.
Janne	Ja, als wir ein Haus bauen wollten und im Politikunterricht.	Nein, es läuft eigentlich gut.	Ich fahre täglich mit dem Bus zur Schule und es läuft gut.
Jaron	Ja, durch die Schule und das Fernsehen.	Dazu kann ich nicht viel sagen.	Ich fahre jeden Tag zur Schule und bin zufrieden.
Frau Tromsdorf	Ich bin PoWi-Lehrerin und war selbst in der Kommunalpolitik tätig.	Ich bin im Moment sehr zufrieden, da es eine gute Zusammenarbeit gibt.	Ich bin unzufrieden, es kostet teilweise mehr Zeit als mit dem Auto.
Frau Garotti	Ich bin PoWi-Lehrerin und im Gemeindeparlament tätig.	Es sollten verkehrstechnische Dinge geändert und der ÖPNV gefördert werden.	Es gibt Schwierigkeiten mit den Verbindungen, es sollte mehr Verbindungen in kleinere Dörfer geben.
Herr Möller	Ich bin PoWi-Lehrer und setze mich bei den Wahlen ein.	Ich bin selbst nicht aus dem Lahn-Dill-Kreis, deswegen ist es schwer, etwas zu sagen.	Es sollte mehr Möglichkeiten geben, die nicht zu teuer sind.



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 3 folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Ladestationen für E-Autos
- TOP 2: Bessere Spielplätze/Parks - mehr Gestaltung mit Natur
- TOP 3: Klimaanlage in Schulen einbauen
- TOP 4: Bahnhöfe säubern und modernisieren
- TOP 5: ÖPNV-Ticket für alle Schüler
- TOP 6: Säuberung von Dörfern und Städten
- TOP 7: Bessere Busverbindungen für Dörfer
- TOP 8: Glasfaser Ausbau im Lahn-Dill-Kreis
- TOP 9: Minimierung der Wartezeiten in Notaufnahmen
- TOP 10: Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
- TOP 11: Begrünung der Städte
- TOP 12: Mehr öffentliche Toiletten
- TOP 13: Öffentliche Einrichtungen auch für Beeinträchtigte zugänglich machen
- TOP 14: Mehr öffentliche Sportgelände
- TOP 15: Aufforstung der Wälder
- TOP 16: Gratisfahrkarten für Schüler
- TOP 17: Förderung von Vereinen
- TOP 18: Erneuerung von schlechten Straßen
- TOP 19: Verbindung Fahrradwege
- TOP 20: Lohnerhöhung im Sozial- und Gesundheitswesen
- TOP 21: Seelsorge für Jugendliche
- TOP 22: Mehr Mülleimer an öffentlichen Orten
- TOP 23: Reduktion nächtlicher Beleuchtung
- TOP 24: Mehr Radwege
- TOP 25: Unterstützung für Bedürftige
- TOP 26: Besser asphaltierte Straßen
- TOP 27: Sicherheit an öffentlichen Verkehrsmitteln
- TOP 28: Stromanschluss für Alle
- TOP 29: Mehr Freizeitaktivitäten und Angebote
- TOP 30: Bessere Busverbindungen
- TOP 31: LDK Bus- und Bahnticket
- TOP 32: Solaranlagen fördern
- TOP 33: Jährliche Suchtprävention
- TOP 34: E-Busse
- TOP 35: Betreuungsangebote für Alleinerziehende
- TOP 36: Restauration im Lahn-Dill-Kreis
- TOP 37: Mehr Angebote für Jugendliche
- TOP 38: Unterstützung von Kleinunternehmern
- TOP 39: Notwendige Lebensmittel überall
- TOP 40: Bepflanzen von Freiplätzen im Lahn-Dill-Kreis
- TOP 41: Überfüllung öffentlicher Mülleimer
- TOP 42: Überfüllung öffentlicher Mülleimer
- TOP 43: Bienenfreundliche Stadtbepflanzung
- TOP 44: Hessentickets für Schüler
- TOP 45: Schutz der Dill



